

Brennpunkt

Bernhard Blanke: Winnenden - offene Fragen

Die schreckliche Tat von Winnenden ist vielfach analysiert worden. Offene Fragen sieht der Autor gleichwohl in der Beziehung des Täters zur Schule, der Institution mit einer ganz besonderen Funktion und Geltung in der Gesellschaft.

165

Aktuelle Analyse

Isabelle Schlögel: Die Eilentscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Bayerischen Versammlungsgesetz: Ein Gesetz mit Modellcharakter oder eine Gefahr für die Versammlungsfreiheit?

Das Bayerische Versammlungsgesetz ist das erste Versammlungsgesetz, das seit der Föderalismusreform 2006 von einem Landesgesetzgeber erlassen wurde. Nun hat das Bundesverfassungsgericht in einer Eilentscheidung wenige Vorschriften des Gesetzes korrigiert, in der Entscheidungsbegründung jedoch bereits weit reichende verfassungsrechtliche Bedenken gegen das Gesetz geäußert.

175

Aktuelle Analyse

Heiner Adamski: Finanzkrise: Eigentum/Enteignung – Vergesellschaftung – Finanzmarktstabilisierungsergänzungsgesetz

Zu den Reaktionen auf die aktuelle Finanzkrise gehören in Deutschland Überlegungen zu Eingriffen in das Eigentum. Die Mehrheit der Politiker sieht darin eine letzte Möglichkeit der Rettung. Neoliberale protestieren dagegen. Einige Grundzüge der Rechtslage werden mit Hinweisen auf Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts skizziert.

185

Wirtschaftspolitische Kolumne

Hans-Hermann Hartwich: Abenteuer „quantitative easing“. Die gigantische Kreditoffensive der US-Notenbank und ihre weltwirtschaftlichen Folgen

„Quantitative easing“ ist ein Euphemismus, der eine gigantische Ausweitung der Geldmenge umschreibt. Ziel dieser Notenbankpolitik der Fed ist das Aufbrechen des von den Geschäftsbanken betriebenen Kreditstaus. Hier wird gleichsam versucht, eine heraufziehende Deflation mit einer Art Inflationspolitik zu bekämpfen.

193

Fachaufsatz

Reimut Zohnhöfer: „Koalition der neuen Möglichkeiten“ oder Interregnum auf dem Weg zu passenden Mehrheiten? Eine Bilanz der Politik der Großen Koalition unter Angela Merkel, 2005-2009

Der Beitrag untersucht einige der wichtigsten Reformen der Großen Koalition. Dabei fällt auf, dass zwar in einigen Bereichen durchaus weitreichende Reformen gelangen, es in anderen Feldern, insbesondere in der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, den Reform aber zumindest an Kohärenz mangelte.

201

Fachaufsatz

Frank Decker/Lazaros Miliopoulos: Vom Fünf- zum Sechsparteiensystem? Entwicklung und Perspektiven der rechtsextremistischen NPD

Es ist der neonationalsozialistischen NPD in den letzten Jahren gelungen, bei Landtagswahlen mehrfach gut abzuschneiden und dadurch zur führenden Partei im rechtsextremen Lager aufzusteigen. Die Wahlergebnisse gründen auf fortbestehenden rechtsextremen Einstellungen bei einem Teil der Wählerschaft. Fraglich ist, ob es der NPD gelingen kann, diese Überzeugungen zu verstetigen.

215

Fachaufsatz

Isabelle Kürschner Die CSU – eine Männerpartei? Erfolgreiche Frauen in einer Partei mit konservativem Frauenbild

Die CSU gilt als die männlichste der deutschen Parteien. Nur 18 Prozent ihrer Mitglieder sind weiblich und damit weniger, als in jeder anderen Partei. Doch auch hier gibt es Frauen, die sich erfolgreich im politischen Rekrutierungsprozess durchgesetzt haben. Welchen Frauen gelingt dies auf welche Weise, und welche Erfahrungen machen sie dabei?

227

<i>Fachaufsatz</i>	Jens Becker/Wolfgang Glatzer: Mögen die Deutschen den Krösus? Die subjektive Wahrnehmung von Reichtum in Deutschland Reichtum ist ein Tatbestand, dessen Größenordnung im Verlauf der Globalisierung immer wieder neue Dimensionen erreicht. Nicht der Reichtum an sich, sondern die Einstellungen der Menschen zum Reichtum sind allerdings für den Zusammenhalt der Gesellschaft wichtig. Gerade in der heutigen Finanz- und Managerkrise besteht das Risiko, dass sich aus latenten Spannungspotentialen manifeste Konflikte entwickeln.	241
<i>Fachaufsatz</i>	Ingo Pies: Mogeln in der Klausur? – Wirtschaftsethik für die Schule Der Beitrag skizziert das wirtschaftsethische Grundmodell und erläutert anhand eines konkreten Beispiels einige der moraltheoretischen Implikationen dieses Modells. Sodann werden per Analogieschluss einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Situation in einer Schulklasse und der Situation auf einem Markt herausgearbeitet.	257
<i>Kontrovers dokumentiert</i>	Johannes Fritz: Ein neues Kapitel im Streit über die Integration von Zuwanderern in Deutschland Anfang 2009 entwickelte sich in Medien und Politik eine Diskussion darüber, wie gut verschiedene Einwanderergruppen und deren Nachkommen in die deutsche Gesellschaft integriert sind, wer für etwaige Integrationsdefizite verantwortlich ist, und wie diese behoben werden können.	272
<i>Rechtsprechung kommentiert</i>	Heiner Adamski: Bundesverfassungsgericht schaltet Wahlcomputer ab Dürfen bei der Auszählung der Stimmen Wahlcomputer eingesetzt werden? Das Gericht hat den Einsatz der Computer verworfen bzw. nur unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen und damit für die kommende Wahl zum Deutschen Bundestag im Herbst 2009 die traditionelle Auszählung der Stimmen vorgeschrieben. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Wahlen zeigen, wie wichtig das Wahlverfahren und seine Kontrolle für die Demokratie sind.	281
<i>www.recherchehilfe</i>	Edmund Budrich: Globales Problem Wasser Wasser ist die Grundlage für das Leben auf der Erde. Natürliche Gegebenheiten auf der einen Seite, die gesellschaftliche und ökonomische Situation auf der anderen stellen und modifizieren die Aufgabe, die Lebensgrundlage Wasser für die Menschheit zu sichern und Konflikte um Wasser zu vermeiden. Internet-Quellen zeigen Probleme, Akteure und Strategien.	291
<i>Politische Didaktik</i>	Michael Schmitz: Spielräume für Spielfilme. Ein Konzept für den Einsatz von Spielfilmen im Kontext politischer Urteilsbildung Die politische Einseitigkeit und starke Suggestivkraft des Spielfilms machen dieses Medium zu einem besonders geeigneten Gegenstand des sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Ausgehend von dieser These untersucht der Aufsatz die grundsätzliche Funktion von Spielfilmen im Kontext politischer Urteilsbildung und entwickelt ein didaktisches Konzept für ihren Einsatz am Beispiel des Film „Die fetten Jahre sind vorbei“.	299
<i>Das besondere Buch</i>	Christoph Schumann: Die „Spirale des Terrors“ oder vom Ende Großer Erzählungen <i>Gilles Kepel</i> , Die Spirale des Terrors: Der Weg des Islamismus vom 11. September bis in unsere Vorstädte (2009). Erzählungen, ob „groß“ oder „klein“, haben eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Sie bringen Fakten, Ereignisse und bekanntes Wissen in einen Zusammenhang und versehen sie dadurch mit einer Deutung.	319
<i>Rezensionen</i>	<i>Sibylle Reinhardt</i> : Peter Henkenborg/Anett Krieger/Jan Pinseler/Rico Behrens: Politische Bildung in Ostdeutschland. Demokratie-Lernen zwischen Anspruch und Wirklichkeit. <i>Günter C. Behrmann</i> : Reinhold Hedtke, Birgit Weber (Hrsg.): Wörterbuch Ökonomische Bildung	322 322
<i>Autoren</i>		324